

## STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

# Mummelsee an der Schwarzwaldhochstraße

**Status:** schutzwürdig  
**Typ:** Formen -> Einzelbildungen, Erosionsformen -> See, Seeufer

**Land-/Stadtkreis:** Ortenaukreis  
**Gemeinde:** Seebach  
**Gemarkung:** Seebach

**TK25-Nr.:** 7415.02

**Ost/Nord-Werte:** 441078 / 5383055  
 ETRS89 UTM32

**Literatur:**  
 Huth, T. & Junker, B. (2004)



## Beschreibung:

Der an der Schwarzwaldhochstraße (B 500) liegende, ganz von Nadelwald umschlossene Mummelsee ist der größte und zugleich der tiefste der Karseen des Nordschwarzwalds. Er befindet sich in 1.029 m NN direkt unterhalb des Gipfels der Hornisgrinde, des mit 1.163 m NN höchsten Bergs des Nordschwarzwalds. Der See ist fast kreisrund, weist eine Länge von 240 m und eine Breite von 193 m auf und ist bis 17 m tief. Westlich des Sees steigt die steile Karwand aus Gesteinsschichten des Mittleren Buntsandstein über 130 m steil über die Wasseroberfläche auf. Der See, der seinen Namen wegen der früher zahlreich vorkommenden gelben Teichrosen (*Nuphar lutea*, volkstümlich Mummeln) erhielt, entwässert in das Seebächle, einen Quellbach der Acher. Um den Mummelsee ranken sich viele Sagen und Märchen. Die Ballade "Die Geister vom Mummelsee" von E. Möricke ist sicher die bekannteste literarische Bearbeitung dieser Sagen.

